

# Alter Lok schuppen



**1866** Errichtung des Lokomotivschuppens als traufenständiger Bau aus gelblichem Sandstein, zweischiffig für zwei Lokomotivstände. Das Gebäude mit bogenförmigen Toren an der Nord- und Südseite hat bahnseitig gekoppelte Bogenfenster und rhombische Öffnungen.

**Ende 19. Jh.** wird der Lokschuppen um ein Schiff für einen weiteren Lokomotivstand und um ein Sozialgebäude erweitert.

**Nach 1970** Abbau der immer weniger genutzten Lokomotivstände; das Gebäude wird vorwiegend von der Bahnmeisterei Hünfeld genutzt.

**1994** erwirbt die Stadt Hünfeld den historischen Lokomotivschuppen von der Deutschen Bahn.

**2008** Das Gebäude wird umgebaut, saniert und mit einer neuen Dachkonstruktion versehen. Ein Anbau für Funktions- und Sanitäräume ersetzt das frühere Sozialgebäude.

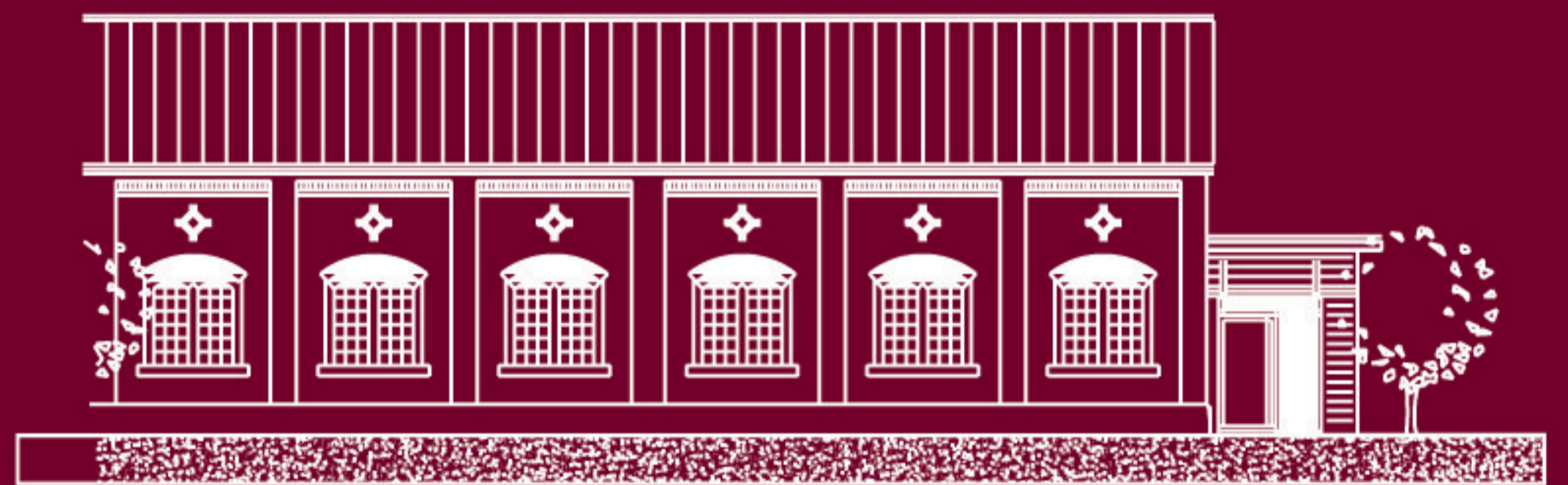
**2009** Einweihung am 13. März 2009. Das Industriedenkmal Lokschuppen dient als Mehrzweckhalle z.B. für Jugend- und Marktveranstaltungen, Kleintierschauen, Tauschbörsen und Flohmärkte, aber auch für kulturelle Veranstaltungen wie z.B. Kleinkunst, Kabarett pp.



Ansicht Norden



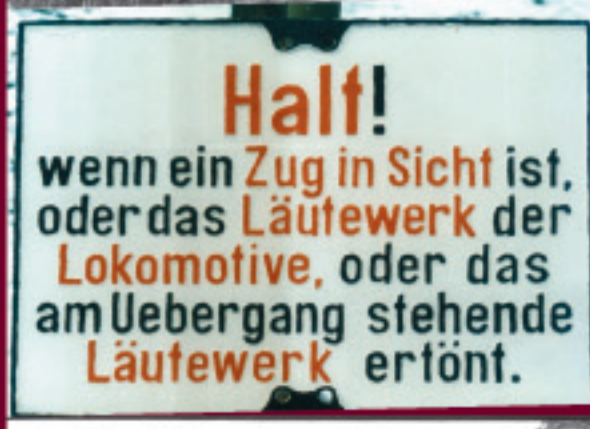
Ansicht Süden



Ansicht Westen



Ansicht Osten



**Halt!**  
wenn ein Zug in Sicht ist,  
oder das Lätewerk der  
Lokomotive, oder das  
am Uebergang stehende  
Lätewerk ertönt.

Bf. Steinbach  
1988

[www.huenfeld.de](http://www.huenfeld.de)

HÜNFELD  
KONRAD ZUSE STADT

